

Karl Michael EBNER Tenor

Karl Michael Ebner ist in Schärding am Inn geboren, er war Solist der Wiener Sängerknaben, anschließend studierte er Oboe, Gesang und Dirigieren an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien. Er absolvierte ein weiteres Studium Gesang bei KS Gertrude Grob-Brandl und Lied und Oratorium an der Bruckner Universität Linz. Er ist künstlerischer Leiter des Musikfestivals Steyr und Gesamtleiter des Stadttheaters Bad Hall für Oper und Musical, darüber hinaus ist er Leiter des Vocal Ensembles USO. 2001 wurde ihm der Titel „Konsulent für Musik“ von der oberösterreichischen Landesregierung verliehen.

Er debütierte am Landestheater Linz im Rahmen des Internationalen Brucknerfestes. Nach seinem Debüt an der Staatsoper Wien als Monostatos ist er Ensemblemitglied der Volksoper und Staatsoper Wien bis 2018/19.

Als Monostatos gastierte er an der Covent Garden Opera London und der Staatsoper München, mit „Zauberflöte“ war er auch in Macao und in Catania zu hören. Karl-Michael Ebner sang die vier Dienerrollen in „Hoffmanns Erzählungen“ in Palm Beach, München und Wien, weitere Einladungen führten nach Orlando, USA, Florenz, Hongkong Oper, Peking Oper, Sevilla, Madrid, Bilbao, Arge Festival Mauthausen, Herodes Attikus Athen.

Er sang am Theater an der Wien in der Produktion von Schulhoffs „Flammen“, in Monte Carlo in „Rosenkavalier“, in Turin in „Salome“, in Toulon Spoletta in „Tosca“ sowie bei den Festwochen Wien Monostatos. Er war als 1. Jude in „Salome“ an der Staatsoper Wien und in Lissabon zu hören, sang seinen ersten Mime in der „Rheingold“ Produktion in Dublin „Nozze di Figaro“ Basilio in Monte Carlo, Monostatos bei den Festspielen in St. Margarethen, sowie mit Mo. Mehta den Buckligen in „Frau ohne Schatten“ in Florenz und den „Fidelio“ Jaquino in Valencia.

Letzte Verträge bis 2017 führen mit Janaceks „Sache Makropulos“ nach Florenz, als Melot im „Tristan und Isolde“ nach Valencia, als Jude in "Salome" nach Tokyo, als Pappacoda in "Nacht in Venedig" nach St. Gallen, als Steuermann in "Fliegender Holländer" nach Hong Kong, als Monostatos und 1° Jude an der Staatsoper Wien, mit "Parsifal" nach Florenz mit Mo. Mehta und als 1° Jude nach Neapel.

Er absolvierte sein Debüt als Dirigent mit einem Operettenkonzert am Opernhaus Göteborg und singt "Lustige Witwe" in Savonlinna und Tokyo, Jaquino mit Mo. Mehta in Florenz, und in Tel Aviv, die Neuproduktionen "Frau ohne Schatten" an der Staatsoper Berlin, 2017/18 singt er "Lustige Witwe" an der Opera Bastille in Paris, erneut "Frau ohne Schatten" in Berlin und den Valzacchi mit Mo. Mehta in Tel Aviv.

Zudem war Herr Ebner in Konzerten und Tourneen im In- und Ausland, wie z.B. Frankreich, Deutschland, Spanien, Belgien, England, Italien zu hören.

Karl-Michael Ebner wirkte bei zahlreichen Rundfunk- und Plattenaufnahmen mit, unter u.a. mit dem Vocal Ensemble USO, den Wiener Sängerknaben, Florianer Sängerknaben, dem Wiener Kammerorchester, der Wiener Akademie, den Wiener Symphonikern und zuletzt in der Gesamteinspielung „Die Csardasfürstin“ mit Richard Bonyngé.